

Das Weiterbildungs- gespräch als Chance zur Weiterentwicklung in der Fachärzt:innenausbildung

Barbara Nübel

Urologische und Kinderurologische Klinik, Universitätsklinikum Erlangen,
Erlangen, Deutschland

Im Rahmen der Weiterbildung hat jede:r Assistent:in die Möglichkeit und das Anrecht auf ein jährliches Weiterbildungsgespräch mit dem/der Chefarzt/-ärztin oder dem/der Weiterbildungsverantwortlichen. Im Idealfall erfolgen die Mitarbeitendengespräche nach erfolgter Einarbeitung bzw. nach Abschluss der Probezeit und dann in jährlichem Abstand. Die Aussicht auf ein Gespräch mit der/dem Vorgesetzten und damit verbundenem Feedback zur eigenen Person kann im ersten Moment Angst einflößend wirken und für Unsicherheit sorgen. Wir möchten Dir mit diesem Artikel diese Angst nehmen und eine Anregung zur Vorbereitung auf ein solches Gespräch geben.

Vor dem Weiterbildungsgespräch

Bevor Du in ein Mitarbeitendengespräch hinein gehst, informiere Dich bei Deinen Kollegen, welche ihr Gespräch bereits hatten, über mögliche Inhalte, den Ablauf, ggf. vorhandene Gesprächsleitfäden der Klinik und allgemein über die Gesprächsatmosphäre. In jedem Fall solltest Du Dir darüber hinaus etwas Zeit nehmen und Dir einige eigene Gedanken hinsichtlich Deines aktuellen Ausbildungsstandes, Deiner Stärken und Schwächen und grundsätzlich Deiner Karriereziele machen. Zusätzlich solltest Du auch über die allgemeinen Arbeitsbedingungen und die Prozessabläufe nachdenken. Die folgenden Fragen können Dir dabei helfen, eine Struktur in Deine Gedanken zu bringen.

Zunächst solltest Du Deine derzeitige Situation in den aktuellen Kontext einordnen: In welchem Ausbildungsjahr befindest Du Dich? In welchem Abschnitt des Weiterbildungsplans der Klinik befindest Du Dich? Wie sind Deine bisherigen Rotationen abgelaufen? Wie zufrieden bist Du aktuell mit Deiner Arbeitssituation und dem Arbeitsumfeld, dem Arbeitsplatz und dem Klima im Team? Worin liegen Deine Stärken und Deine Schwächen? Wie schätzt Du Dich hinsichtlich Deiner Arbeitsorganisation, Belastbarkeit und Fachkompetenz ein? Welchen Stellenwert haben Leistungsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein für Dich? Wie schätzt Du Dich im Umgang und Zusammenarbeit mit Patienten, Vorgesetzten, Kollegen und anderen Berufsgruppen ein? Wie gehst Du mit Konflikten mit den zuvor genannten Personengruppen um?

Urologie 2023 · 62:670–671

<https://doi.org/10.1007/s00120-023-02107-3>

© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2023



German Society for Residents in Urology

Redaktion:

Dr. med. Henrike Beverungen (V. i. S. d. P.)

St. Elisabeth Krankenhaus Leipzig

Klinik für Urologie

Biedermannstraße 84

04277 Leipzig, Germany

h.beverungen@gesru.de

Anschließend lohnt es sich auch, über Deine Ziele und Deine persönliche Karriereplanung nachzudenken: Was sind Deine kurzfristigen Ziele? Welche nächste Rotationsstelle erachtest Du für Deinen Ausbildungsstand als sinnvoll? Möchtest Du Extra-Aufgaben wie z. B. wissenschaftliches Arbeiten oder die Betreuung von Famulanten und PJ-Studenten übernehmen? Wo gibt es im Hinblick auf Deine praktischen Fähigkeiten und Deinen Einsatz im OP Verbesserungspotential? Wo siehst Du Dich mittel- bis langfristig? Möchtest Du nach Beendigung der Facharzt Ausbildung weiterhin in der Klinik tätig sein oder in eine Niederlassung wechseln? Inwieweit kann Dir die Klinik helfen, Deine Ziele zu erreichen? Welche Fortbildungen würdest Du gerne besuchen?

Nachdem zunächst der/die Assistent:in im Fokus stand, sollten zusätzlich die Abläufe in der Klinik bzw. im Arbeitsalltag hinterfragt und beleuchtet werden: Was klappt gut? Was hat bisher noch nicht so gut funktioniert? Wo siehst Du Verbesserungspotential im Hinblick auf die Ausbildung aller Assistenzärzt:innen, das Miteinander im Team und die Prozessabläufe im Arbeitsalltag? Hast Du konkrete Verbesserungsvorschläge?

Nach (Selbst-)Beantwortung der Fragen lohnt es sich sicherlich, die wichtigsten Punkte zu notieren, um in der Aufregung des Gesprächs nichts Wichtiges zu vergessen oder aber auch um einen roten Faden, an dem Du Dich während des Gesprächs entlang hangeln kannst, zu haben.

Während des Weiterbildungsgesprächs

Der Tag ist gekommen. Das Mitarbeitendengespräch steht an. Versuche, Deine Punkte strukturiert vorzutragen. Neben der/dem Assistent:in wird auch der/die Vorgesetzte zu Wort kommen. Auch sie/er wird sich im besten Fall über die oben genannten Inhalte Gedanken gemacht haben. Wichtig ist, neben dem ganzen Austausch, dass am Ende des Gesprächs gemeinsame Ziele und die nächsten Schritte zur Erreichung der nächsten Entwicklungsstufe festgelegt werden. Dies können Qualifizierungsmaßnahmen wie Fortbildungen, aber auch die nächste Rotation in einen bestimmten Teil der Abteilung oder Vorschläge für zukünftige OP-Einteilungen sein. Abschließend sollten die gemeinsam erarbeiteten Punkte schriftlich fixiert werden, sodass diese Notizen in den Folgegesprächen als Gesprächsgrundlage herangezogen werden können.

Nach dem Weiterbildungsgespräch

Das Mitarbeitendengespräch ist vorbei. Was nun? Mit etwas Abstand erscheint eine Reflexion des Gesagten und der gemeinsam erarbeiteten Punkte sinnvoll. Wenn Du vergessen hast, einige Deiner Punkte vorzubringen, notiere diese für das nächste Gespräch. Nach einigen Wochen, Monaten, spätestens vor dem Folgegespräch lohnt es sich, zu überprüfen, ob die gemeinsam festgelegten Ziele oder Entwicklungsschritte erreicht wurden. Ist dies nicht der Fall, können Ursachen dafür gefunden werden? Haben sich Ziele geändert? Denn grundsätzlich gilt, nach dem Weiterbildungsgespräch ist vor dem nächsten Weiterbildungsgespräch.

Fazit

Insgesamt sollte ein Weiterbildungsgespräch immer als Chance gesehen werden. Zum einen, um sich über die eigenen Ziele, die persönlichen Stärken und Schwächen klar zu werden und sich dadurch persönlich weiterzuentwickeln, aber auch im Hinblick auf die Abläufe in der Klinik. Dies bietet unter anderem die Möglichkeit, Änderungen und Verbesserungen für alle anderen aktuellen wie auch zukünftigen Weiterbildungsassistent:innen voranzutreiben und mitzugestalten.